



Turnierreglement Golfclub Aaretal und Public Golf Aaretal

V 01.04.2013

1 Einleitung

1.1 Allgemeines

Das vorliegende Turnierreglement gilt für die Clubturniere des Golfclub Aaretal (GCA) und ist sinngemäss für alle auf der Anlage der Public Golf Aaretal (PGA) durchgeführten Turniere gültig.

Die Terminplanung für die Turniere (Clubturniere und öffentliche Turniere der PGA) erfolgt durch den Vorstand des GCA in Zusammenarbeit mit dem Platzbetreiber, der Public Golf Aaretal (PGA), jeweils im Herbst für das folgende Jahr.

1.2 Platz- und Allgemeine Regeln

Alle Turniere werden nach den offiziellen Regeln des „Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews“, der ASG und den „Local Rules“ der PGA gespielt.

1.3 Turnierorganisator

Die Turnierorganisation der GCA-Turniere obliegt der Spielkommission (Spiko) und dem Vorstand des Clubs. Der Turnierorganisator wird durch den Captain oder den jeweiligen Sektionschef bestimmt und ist namentlich auf der Ausschreibung aufgeführt. Bei Turnieren der PGA oder bei Sponsorturnieren auf der Anlage der PGA wird der Turnierorganisator durch die PGA definiert.

Der Turnierorganisator legt in Absprache mit der PGA die Rahmenbedingungen, insbesondere die maximale Teilnehmerzahl, sowie die Startzeiten und -intervalle fest. Entscheidungen des Turnierorganisations sind endgültig.

Der Turnierorganisator ist in Absprache mit eventuellen Sponsoren für die Beschaffung der Preise und für die Organisation der Preisverteilung zuständig. Der Turnierorganisator oder sein von ihm genannter Stellvertreter, muss während des Turniers immer erreichbar sein.

1.4 Spielleitung

Die Spielleitung wird je nach Bedarf durch den GCA oder die PGA gestellt und ist auf der Turnier-Checkliste aufzuführen.

Nach Regel 33 „Spielleitung“ definiert die Spielleitung, unter welchen Bedingungen ein Turnier durchgeführt wird. Dabei ist die Spielleitung nicht befugt, irgendeine Golfregel ausser Kraft zu setzen oder zu verändern. Grundsätzlich gelten die mittels Anschlag publizierte „Local Rules“.

Die Spielleitung ist zuständig bei Regelfragen und entscheidet über Disqualifikationen gemäss Regel 32-2 sowie Spielunterbrechungen und/oder einen Spielabbruch.

1.5 Turnieradministration

Die administrative Abwicklung der Turniere (Publizieren der Ausschreibung, Erstellung der Startliste, der Scorekarten und der Rangliste) erfolgt durch das Sekretariat der PGA.

1.6 Starter / Ranger

Der Starter/Ranger wird von der Spielleitung eingesetzt. Er sorgt für einen zügigen Spielfluss, die Einhaltung der Etikette und ordentliches Verhalten auf dem Platz. Er ist verantwortlich für Start- und Zeitkontrollen auf dem Platz. Er weist Spieler auf unangemessene Verzögerung (langames Spiel gemäss Regel 6-7) hin.

2 Organisation von Turnieren

2.1 Ausschreibung

Der Turnierorganisator gibt die Ausschreibung und die ausgefüllte Turnier-Checkliste spätestens zwei Wochen vor dem Turnierdatum im Sekretariat der PGA ab. Das Sekretariat veröffentlicht die Turnierausschreibung bis spätestens 12 Tage vor dem Turnierdatum am Info-Board und im Internet. Für Turniere des GCA werden die Mitglieder des GCA nach Möglichkeit in der Jahresplanung und per Mail auf ein bevorstehendes Turnier hingewiesen. Die Anmelde-liste wird im Sekretariat der PGA geführt.

2.2 Turnierzulassung

Bei Clubturnieren sind nur Mitglieder des GCA zugelassen. Sind an einzelnen Turnieren Gäste eingeladen, so werden die Anzahl und die Rahmenbedingungen (Nenngeld, Greenfee etc.) nach Absprache mit dem Platzbetreiber durch den Turnierorganisator definiert.

Die Handicap-Limite ist in der Regel PR. Gäste müssen den Nachweis mittels Stammbblatt erbringen. Die Zulassungsbedingungen werden in der jeweiligen Turnierausschreibung festgelegt.

2.3 Kosten / Startgeld / Inkasso

Greenfees und Startgeld werden nach Absprache mit dem Platzbetreiber durch den Turnierorganisator festgelegt. Startgeld und Greenfee sind jeweils vor dem Start beim Bezug der Scorekarte im Sekretariat der PGA zu entrichten. Mitglieder, die keine Vollmitgliedschaft (Full-Members) haben, bezahlen bei Clubturnieren an Wochenenden die dannzumal gültige Greenfee. Das Inkasso für alle Turniere wird durch das Sekretariat der PGA erledigt.

2.4 Einteilung der Wettspielkategorien / Preise

Die Einteilung der Kategorien (Stroke, Stableford, Damen/Herren etc.) erfolgt durch den Turnierorganisator. In der Regel sind die Kategorien auf der Ausschreibung aufgeführt.

Die Anzahl und Höhe der Preise werden durch den Turnierorganisator festgelegt. Die maximale Preissumme darf die Richtlinien der ASG (Amateurstatus) nicht überschreiten.

Sollten Teilnehmer in bestimmten Kategorien nicht preisberechtigt sein (inaktives Handicap), so ist dies in der Ausschreibung vermerkt.

2.5 Turnieranmeldung

Die Anmeldung ist nur über Internet oder über das Sekretariat der PGA möglich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Gehen mehr Anmeldungen als die zugelassene Höchstzahl ein, wird eine Warteliste geführt.

Der Turnierorganisator entscheidet abschliessend. Die Spieler auf der Warteliste müssen sich beim Sekretariat der PGA informieren, ob sie starten können.

Der Anmeldeschluss (Datum und Zeit) ist auf der Ausschreibung definiert und verbindlich.

2.6 Startzeiten / Zusammensetzung der Flights

Die Startzeiten werden vom Turnierorganisator festgelegt und sind verbindlich. Mit der Anmeldung geäusserte Wünsche bezüglich der Startzeiten werden soweit möglich berücksichtigt.

Der Turnierorganisator ist für die Zusammensetzung der Flights zuständig.

2.7 Startliste

Die Startliste wird am Vortag des Turniers ab 16.00 Uhr am Info-Board ausgehängt und ist in der Regel via Homepage des GCA oder auf Golfsuisse einsehbar.

3 Durchführung der Turniere

3.1 Turnierabmeldungen und No-Shows (Nichterscheinen)

Bis zum Anmeldeschluss (in der Regel 2 Tage vor Turnierbeginn, 12.00 Uhr) ist eine telefonische Abmeldung beim Sekretariat der PGA möglich. Bei Absagen nach diesem Termin wird das Nenngeld in Rechnung gestellt, es sei denn, der Spieler stellt rechtzeitig einen Ersatzspieler, welcher die Turnierbedingungen erfüllt.

Spieler, welche sich innerhalb einer Saison ohne zwingende Gründe (Verletzung, Krankheit o.ä.) zweimal abmelden, werden für das nächstfolgende Turnier gesperrt.

Bei No-shows hat die Spiko nach Absprache mit der PGA die Möglichkeit, gegen Clubmitglieder Sanktionen zu erlassen. Das Nenngeld wird bei nicht begründeten No-shows von Clubmitgliedern in jedem Fall in Rechnung gestellt.

3.2 Kommunikation

Kurzfristige Änderungen des Turnierbetriebes werden über das Info-Board bekannt gegeben. Wenn zeitlich möglich, wird auch über die Homepage des GCA und per Email informiert (z.B. Turnierverschiebung, Absage etc.).

3.3 Scorekarte

Der Spieler ist für die Richtigkeit der Angaben (Exact Handicap) auf seiner Scorekarte selber verantwortlich. Unrichtige Angaben führen nach Abgabe der Karte automatisch zu einer Disqualifikation.

Die Scorekarten müssen korrekt und leserlich geführt werden. Auf den Scorekarten sind nur Bruttoergebnisse einzutragen.

Spieler und Marker haben sich für die Kontrolle der Scorekarten in die „Scoring Area“ zu begeben und dort solange aufzuhalten, bis die Scorekarten unterzeichnet sind. Korrekturen jeder Art sind durch das Unterzeichnen der Scorekarte bestätigt und können nach Verlassen der „Scoring Area“ nicht mehr verändert werden. Bei Problemen ist die Spielleitung in die „Scoring Area“ zu rufen. Scorekarten, die nicht korrekt geführt und unterzeichnet sind, führen zur Disqualifikation.

3.4 Turnierbeginn

Spieler haben sich mit ihrer Scorekarte 10 Minuten vor ihrer Abspielzeit beim Abschlag einzufinden.

Startverspätungen bis 5 Minuten haben für den verspäteten Spieler zwei Strafschläge im Zählspiel, Lochverlust im Lochspiel, danach Disqualifikation zur Folge (Regeln 6-3b und 33-7). Spieler, die mehr als 5 Minuten zu spät erscheinen, sind nicht mehr startberechtigt. Sie werden als disqualifiziert gewertet.

3.5 Üben

Bei Mehrrundenturnieren auf der 9-Lochanlage der PGA ist das Üben auf dem Platz zwischen den Runden nicht gestattet. Ebenso untersagt ist das Benutzen der Drivingrange oder der Kurzspielanlage in der Pause nach dem 9 Loch. Ausnahmen werden von der Spielleitung explizit gestattet und kommuniziert.

Gestattet ist hingegen (Decisions 7-2/9) das Nachputten auf allen Löchern auch auf der ersten Runde (Löcher 1 bis 9).

3.6 Spezial-Events

Longest Drive: Um gewertet werden zu können, muss der Ball auf dem Fairway (nicht im Rough, Semirough oder Bunker) derjenigen Spielbahn liegen, auf welcher das Event ausgeschrieben ist.

Nearest to the pin: Um gewertet werden zu können, muss der Ball auf dem Green desjenigen Lochs liegen, auf dem das Event ausgeschrieben ist.

Nearest to the line: Um in die Wertung zu gelangen, muss der Ball auf dem Fairway (nicht im Rough, Semirough oder Bunker) desjenigen Lochs liegen, auf dem das Event ausgeschrieben ist.

3.7 Zeitüberschreitungen

Unangemessene Verzögerung und langsames Spiel können von der Spielleitung gemäss Regel 6-7 geahndet werden.

3.8 *Turnierende / Kontrolle und Unterzeichnung der Scorekarten*

Nach Beendigung der Turnierrunde sind die Scorekarten unverzüglich zu kontrollieren und zu unterzeichnen. Die Kontrolle darf ausschliesslich in der „Scoring Area“ erfolgen.

Die Scorekarten sind unverzüglich nach der Unterzeichnung beim Sekretariat der PGA abzugeben (Regel 6-6b). Geschieht dies nicht, wird der Spieler automatisch disqualifiziert. Spieler, die ohne triftigen Grund die Scorekarte nicht abgeben (No Return) werden disqualifiziert.

Ein Turnier gilt nach Aushang der Ergebnisliste als beendet.

3.9 *Spielunterbrechung / Abbruch (Regel 6-8)*

Spielunterbrechung > ein Signal; Spielwiederbeginn > zwei Signale in Folge
Spielabbruch > drei Signale in Folge

Wird ein Wettspiel durch die Spielleitung unterbrochen, ist die Lage des Balls zu markieren und das Spiel auszusetzen. Ein neues Loch darf nicht begonnen werden. Das Spiel darf erst nach zwei Signalen in Folge wieder aufgenommen werden. Bei Spielabbruch sind die Bälle aufzunehmen.

Unabhängig davon hat jeder Spieler das Recht, bei Gewittergefahr das Spiel selbständig zu unterbrechen (Regel 6-8a).

3.10 *Siegerehrung und Preisverteilung*

Siegerehrung und Preisverteilung finden im Anschluss des Turniers statt (in der Regel auf der Turnierausschreibung erwähnt).

Nicht anwesende Gewinner haben keinen Anspruch auf Preise. Jeder Spieler kann in der Regel nur einen Preis gewinnen, ausgenommen Spezialpreise. Grundsätzlich gilt Brutto vor Netto (Ausnahmen sind vom Turnierorganisator zu definieren). Bei gleichen Ergebnissen wird die Rangliste nach den letzten 9, 6, 3, 2, 1 Löchern erstellt.

Bei Turnieren über mehrere Runden, gewinnt der Spieler mit der besten Runde. Bei gleichen Ergebnissen wird die Rangliste nach den letzten 9, 6, 3, 2, 1 Löchern erstellt. Bei anschliessendem Gleichstand gewinnt der Spieler mit dem höheren Handicap.

3.11 *Änderung des Handicaps*

Bei Mitgliedern des GCA wird eine allfällige Veränderung des Handicaps automatisch durch das Sekretariat der PGA mutiert. Gäste sind selber für die Mitteilung an den handicapführenden Club verantwortlich, bzw. haben die Mutation in eigener Verantwortung zu überprüfen.

3.12 *Disziplinar massnahmen*

Regelverstösse und unkorrektes Verhalten können von der Spielleitung mit einer Disqualifikation geahndet und dem jeweiligen Club gemeldet werden.

Vor der Sanktion ist der Sachverhalt durch die Spielleitung in Anwesenheit des Spieler, seines Markers und eines Mitgliedes des Vorstandes oder der Spiko des GCA zu klären. Die Ereignisse sind stichwortartig schriftlich (handschriftlich genügt) zu dokumentieren und von den Anwesenden zu unterzeichnen.

Golfclub Aaretal / Kiesen, 1. April 2013

sig. Rolf Stalder
Public Golf Aaretal

sig. Fritz Stettler
Präsident GCA

sig. Stefan Tschanz
Captain GCA